

Kanton Zug

# Die Kleinen feiern auswärts

**Immer mehr Familien feiern den Geburtstag ihrer Kleinen nicht zu Hause – schon jetzt sind Anbieter bis Ende Jahr ausgebucht.**

SUSANNE HOLZ  
redaktion@neue-zz.ch

Sieben Jahre alt wird Rune Magnusen aus Baar heute, und er ist ziemlich aufgeregt. Auch weil er dieses Mal eine besondere Party feiert – zusammen mit elf Freunden aus Chindsgi und Schule. Er konzentriert sich im Museum für Urgeschichte(n) gerade ganz und gar darauf, in eine kleine Muschel ein Loch zu schleifen. Seine fünfjährige Freundin Laura freut sich riesig über den Steinzeit-Schmuck, den sie später mit nach Hause nehmen kann.

Runes Mama Monika schaut dem eifrigen Treiben zufrieden zu. «Wir haben spontan entschieden, hier im Museum zu feiern», sagt die blonde Frau. «Zu Hause ist es immer dasselbe, die Kinder sollen mal was Neues erleben.» Und Sohn Rune fasziniert die Steinzeit sowieso. Im Museum für Urgeschichte(n) bekommen die kleinen Partygäste die Vergangenheit spielerisch nähergebracht, dürfen bei einem Ratespiel beispielsweise Kleider aus der Bronzezeit anziehen. Und im Museumsgarten wird das Schiessen mit Pfeil und Bogen am dort platzierten Bären ausprobiert – bevor es ans Essen des mitgebrachten Kuchens geht. Weil die Nachfrage so gross ist, möchte das Museum sein Geburtstagsprogramm (siehe Box) ab 2011 noch erweitern – es sollen dann verschiedene Themen zur Wahl stehen. Denn manch ein Kind habe das Programm schon mehrfach mitgemacht, so Museumsangestellte Ursina Zweifel.

**«Zu Hause ist es immer dasselbe. Die Kinder sollen was Neues erleben.»**

MONIKA MAGNUSSEN,  
MÜTTER

Mehrere Themen im Programm hat bereits die Burg Zug – das Motto lautet hier wahlweise Märchen, Burgegeist, Ritterfest, Hexenzauber oder Hofnarr. «Unsere Partys sind schon jetzt bis Ende Jahr ausgebucht», sagt Empfangsdame Marianne Mächler. Wer es in die Burg geschafft hat, der darf mit einer Lehrerin dieselbe beschäftigen, basteln und sich verkleiden.

Auch der Chamer Teuflibach startet seit diesem Frühjahr in Sachen Kindergeburtstag voll durch. Dort kann man Hütten bauen oder mit einem Clown feiern. Karin Pasamontes, die Leiterin des Teuflibachs, sagt: «Die Nachfrage ist recht gross, diesen Monat haben wir vier Geburtstage – und das, ohne das Angebot beworben zu haben.»

**Vor allem für Doppelverdiener**  
Den Clown vom Teuflibach kann man ebenso privat buchen. Für 200 Franken kommt Maria Widmer-Lieb alias Clownin Huga zu den Kindern ins Wohnzimmer. Mit dabei: Chamäleon Ursli und ein Saxofon. Und weil der animierte Kindergeburtstag «ein grosser Trend» ist, bietet die Chamerin Partys neu auch bei sich zu Hause an. Die 48-Jährige, die in St. Gallen eine pädagogische Clownausbildung absolviert hat, findet den Trend zum animierten Kindergeburtstag «völlig okay». Den Müttern, die heute häufig auch ausser Haus arbeiten, sei dadurch viel Stress genommen. Und die Kinder? «Die strahlen und fantasieren mit.» Doch wer leistet sich die organisierte Party? Hier wird die Clownin nachdenklich. «Vor allem wohl Doppelverdiener», sagt sie. Wer sich die auswärtige Kindersause nicht leisten kann, dem bleiben immer noch die eigenen vier Wände. Das schon fast altmodisch anmutende Topf-schlagen kann dabei durchaus zum Party-Hit werden – wie eine Mutter kürzlich erlebte.



Rune Magnusen (Mitte) feiert seinen Geburtstag mit Freunden in Zug im Museum für Urgeschichte(n). BILD MARIA SCHMID

### ANGEBOTE

## Ins Museum, in die Burg oder zur Clownin

- **Das Museum für Urgeschichte(n)** bietet organisierte Kindergeburtstage immer mittwochs und samstags von 14 bis 16 Uhr an. Und zwar für bis zu 12 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Kostenpunkt: 180 Franken plus 3 Franken Eintritt pro Person. Kuchen bitte mitbringen.
- **In der Burg Zug** kann man jeden Mittwoch und Samstag von 14.30 bis 16.30 Uhr feiern. Das Angebot gilt für bis zu 14 Kinder und kostet 240 Franken inklusive Gebäck und Sirup.
- **Im Chamer Teuflibach**, einem Outdoorplatz mit kleinen Hütten, können mittwochs und samstags, von 14 bis 17 Uhr, bis zu 10 Kinder Geburtstag feiern. Die Kosten belaufen sich auf 250 Franken inklusive Deko und Kuchen.
- **Clownin Huga** alias Maria Widmer-Lieb lädt bis zu 10 Kinder zu sich nach Hause in Cham ein. Für 250 Franken können die kleinen Geburtstagsgäste dann beispielsweise Clown-Kürsli absolvieren. Kontakt: 041 780 52 41.
- Die **Spielgruppe Kinderhütte Zug** bietet Partys vor allem am Mittwoch und Samstag, zwischen 14 und 17 Uhr, an. Feiern können hier bis zu 12 Kinder zwischen 1,5 und 6 Jahren. Kostenpunkt: 100 Franken. Kuchen und Getränke inklusive. Achtung: Das Angebot gilt nur für aktuelle und ehemalige Kinder der Spielgruppe!
- Und wer bei **McDonald's** den Kindergeburtstag feiern will, der kann dies für 106 Franken tun, Mahlzeit und Getränk inklusive. Das anderthalbstündige Angebot gilt für 8 Kinder plus Geburtstagskind zwischen 3 und 12 Jahren.

SH

## lbbetreiber im Zug mit Bank

Die Branche betrifft, blickt auf von der Zuger Auris AG mit gemischten Gefühlen die Zukunft. Denn mit der Tätigkeit der Managerin in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Konzernen auf dem Platzienleistung besteht darin, und ihr Team vornehmlich den Arbeitnehmern im einem temporären Domänen. Temporär heisst wählen oder sogar einigen Moragrat sind dabei so genannte Anthehotels.

**von Kingbow Holding**  
Im Segment herrsche, so dem Platz Zug jedoch ein Angebot. Umso erstaunlicher als sie letzte Woche erfuhr, Chamer Hotel Kingbow über vorübergehend die Tüsen wird. Good sagt: «Das wird noch knapper, als es schon ist. Ich hatte immer den Betrieb im Kingbow-Hotel.»  
nicht so. Die Liegenschaft, das Kingbow-Hotel untergeordnet, gehört seit knapp zwei Jahren dem Immobilienfonds der Swisscom. Geführt wird der Betrieb von gleichem Gebäude ansässiger Kingbow Holding AG. Deren Verleger CS war auf zwei Jahre und endet am 30. November.


**Umsatzverfahren läuft**  
Sprecherin der Immobilienfirma Karin Schwerzmann, sagt Kingbow: «Wir planen, im Frühling kommenden den Betrieb zu eröffnen. Ob wir auch bauliche Veränderungen werden, ist noch ziemlich klar zu sein, dass das Kingbow zumindest renoviert wird. Dass dieser zügig ist, bestätigt Maria sagt: «Das Haus macht einen sehr guten Eindruck.»  
Wahrscheinlichkeit des Betriebs in Zukunft auch in den Händen der Kingbow liegen. Das Verhältnis der AG und der Credit Suisse ist atmosphärisch gestört, sagt Karin Schwerzmann, bestätigt lediglich, dass der Verkauf des Kingbow-Umsatzverfahren laufe. Um räge es sich dabei handelt, ist Karin Schwerzmann nicht sagen. Unseweiss aus gut unterrichteter Munde es um knapp mehr als anken geht. Diese Zahl will erin weder bestätigen noch en. Auch Walter L. Kniech zum Sachverhalt nicht er bekannte Immobilienmanager, Gründer der Kingbow AG, ist heute noch als ter tätig. THOMAS HEER  
heer@zentralschweizsamsonntag.ch



Kingbow in Cham. BILD STK

### ANZEIGE

«Ich wähle Markus Jans in den Regierungsrat, weil für ihn die Werte soziale Sicherheit, Familie und Umwelt nicht nur Schlagworte sind, sondern von ihm auch gelebt werden.»



Michelle Bertschi, Lehrerin, Zug